

38. Sitzung Klimaschutzbeirat
25.04.2023, 17.30 – 20.45 Uhr
Moderation: Alexander Fröde
Altes Rathaus, Raum 3.0.3

Protokoll – Entwurf

1. Begrüßung und Abstimmung über die TO

Herr Fröde begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird einstimmig verabschiedet.

2. Verabschiedung des Protokolls der vorherigen Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 10.01.2023 in der Fassung vom 25.02.2023 wird einstimmig angenommen.

3. Updates: Vorbereitungs-AG, Klimaplan, Bonn4Future

Frau Walter resümiert den Grund des heutigen Workshops und berichtet über die Arbeit der Vorbereitungs-AG zur Planung der Sitzung:

- Ziel heute: Reflexion der bisherigen Beirats-Arbeit und Diskussion zu künftiger Arbeit des Beirates
- Es gab mehrere Vortreffen zur Planung der AG, auch mit Herrn Fröde und Frau Wilde, in denen Ablauf und Leitfragen für den heutigen Workshop abgeleitet wurden

Frau Hallstein informiert über den Stand der Dinge beim Klimaplan:

- Zielbeschluss Klimaplan wurde am 23. März mit zahlreichen Änderungen vom Rat gefasst (mit den beschlossenen Änderungsanträgen hier einsehbar: <https://www.bonn.sitzung-online.de/to020?TOLFDNR=2037051>)
- Beschluss des städtischen Doppelhaushalt (darin auch Budget und Personalstellen für den Klimaplan) für Ratssitzung am 27. April vorgesehen (Nachtrag: ist erfolgt)
- Nächste Schritte: u.a. Aktualisierung der Steckbriefe gemäß den geänderten Beschlüssen; Methodensicherheit für die federführenden Ämter; niedrigschwellige Kurzversion des Klimaplanes
- Frau Hallstein bekräftigt, dass die Verwaltung die Arbeit des KSB u.a. als Referenzgröße schätzt und braucht

Frau Maschkowski informiert über den Stand der Dinge zu „Bonn4Future“:

- Der Rat hat am 23. März ein Prüfauftrag an die Verwaltung zum Umgang mit den Empfehlungen der Teilnehmer*innen beschlossen (<https://www.bonn.sitzung-online.de/to020?TOLFDNR=2037074>)
- Frau Maschkowski resümiert die Empfehlungen des Prozessbeirates und der wiss. Evaluation, siehe beigefügte pdf)

4. Reflexions- und Zukunfts-Workshop

Herr Fröde stellt den Ablauf des Workshops vor (Retrospektive → Blick in die Zukunft → Was müsste sich ändern). Dafür gibt es drei Runden von Kleingruppen (dabei jeweils drei Gruppen aus KSB-Mitgliedern und eine Gruppe aus Politik und Verwaltung).

Herr Fröde rekapituliert die Ziele der Reflexion. Er erläutert zwei mögliche künftige Ausprägungen des KSB, die als Diskussionshintergrund für die Kleingruppen dienen sollen: ein „Expertengremium“ (rein klima-fachliche Beratung) oder ein „Resonanzraum“ (Perspektiven unterschiedlicher Akteure auf die Klimaarbeit der Verwaltung einholen). Die derzeitige GO des KSB definiere diesen als Expertengremium, in der Praxis fungiere er aber bereits oft eher als Resonanzraum, woraus sich in der Vergangenheit regelmäßig Diskussionsbedarf zur Aufgabe und Rolle des Beirates ergeben haben. Je klarer Aufgabe und Rolle definiert werden, desto zielgerichteter kann der Beirat arbeiten.

Die Kleingruppen werden in drei Runden zu folgenden Leitfragen arbeiten, die Ergebnisse werden jeweils in Form eines Rundgangs geteilt:

1. Welche konkreten Lernerfahrungen aus den letzten drei Jahren nehmen wir mit in die Zukunft?
2. Welche Aufgabe sollte der KSB in Zukunft haben und welche Art von Ergebnissen müsste er dafür erzielen?
3. Was sollte dafür konkret angepasst werden?

Ebenfalls als Diskussionsgrundlage hat die Verwaltung im Vorfeld der Sitzung eine Recherche zu Klimabeiräten anderer Kommunen erstellt. Diese stellt Frau Wilde kurz vor. Es zeigt, dass viele Städte ähnliche Konzepte haben; Ausnahmen stellen Konstanz und Köln dar (siehe beigefügte pdf).

Die Ergebnisse der Kleingruppendiskussion sind der beigefügten Fotodokumentation zu entnehmen.

Herr Fröde zeigt mögliche nächste Schritte auf:

- Erarbeitung eines konkreten Vorschlages auf Basis der heutigen Ergebnisse.
- Die Verwaltung wird auf Basis der heutigen Sitzung eine interne Abstimmung bzgl. der Erwartungen an den KSB herbeiführen
- Ein konkreter Vorschlag wird bis August angestrebt
- Da der Beirat von Verwaltung bzw. Politik eingesetzt wird, ist bei einer Änderung der Aufgabe oder Rolle des Beirates ein politischer Beschluss notwendig, den die Verwaltung auf den Weg bringt.

Die Verwaltung wird zur konkreten Planung auf die Vorbereitungs-AG zukommen.

5. Nächste Schritte und Organisatorisches

Der KSB verständigt sich darauf, dass aufgrund des weiterhin vakanten Vorsitzes eine Vorbereitungs-AG zunächst bestehen bleibt. Weiterhin dabei sind Herr Herpertz, Frau Walter, Herr Kolk und Herr Rochlitz. Frau Maschkowski wird neu hinzukommen. Die AG ist offen für weitere/andere Mitglieder. Interessent*innen melden sich bei Frau Walter und Frau Wilde.

Der nächste Sitzungstermin mit dem gesamten Beirat wird nach der Sommerpause stattfinden.
Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

6. Sonstiges

./.